



Republik  
Österreich  
Patentamt

(11) Nummer: **AT 403 621 B**

(12)

# PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 732/94

(51) Int.Cl.<sup>6</sup> : **F28F 27/00**

(22) Anmeldetag: 11. 4.1994

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 8.1997

(45) Ausgabetag: 27. 4.1998

(56) Entgegenhaltungen:

DE 2949234A DE 2755096A AT 327451B

(73) Patentinhaber:

WANDERER RAIMUND ING.  
A-1232 WIEN (AT).

(54) ANSCHLUSSVARIANTE FÜR HEIZKÖRPER

(57) Die Erfindung betrifft einen Heizkörper mit einem oberen Vorlauf- (7) und einem unteren Rücklaufsammelkanal (8), wobei an jedem Ende des Vorlaufsammelkanals (7), gegebenenfalls auch an jedem Ende des Rücklaufsammelkanals (8), Anschlüsse (AC;BD) für Fittings angeordnet sind, wobei der Vorlaufsammelkanal (7) über ein von einem mit- tlig, bezüglich des Heizkörpers angeordneten Verteiler (F) ausgehendes Rohr (4), das wahlweise mit einer Anschluß- armatur (1,2) an einem der Enden des Vorlaufsammelkanals (7) angeordnet ist, mit Heizmedium versorgbar ist.

AT 403 621 B

Die Erfindung betrifft einen Heizkörper mit einem oberen Vorlauf- und einem unteren Rücklaufsammelkanal, wobei an jedem Ende des Vorlaufsammelkanals, gegebenenfalls auch an jedem Ende des Rücklaufsammelkanals, Anschlüsse für Fittings angeordnet sind.

Als Wärmeträger kann ein flüssiges Heizmedium eingesetzt werden, welches den Heizkörper durchströmt.

Üblicherweise besitzen Heizkörper vier Anschlußmöglichkeiten im Bereich der Heizkörperecken.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Vereinfachung dahingehend zu schaffen, daß die Heizkörperanschlüsse auch bei Änderung der Heizkörper keiner Änderung bedürfen und trotzdem eine Vielzahl von Anschlußvarianten möglich wird.

Erreicht wird dies bei einem Heizkörper der eingangs erwähnten Art, wenn gemäß der Erfindung der Vorlaufsammelkanal über ein von einem mittig, bezüglich des Heizkörpers angeordnetes Verteiler ausgehendem Rohr, das wahlweise mit einer Anschlußarmatur an einem der Enden des Vorlaufsammelkanals angeordnet ist, mit Heizmedium versorgbar ist.

Die jeweilige Anschlußvariante kann dabei jeweils frei gewählt werden und bringt den Vorteil, daß das Verrohrungssystem inneliegend bei mehrlagigen Heizkörpern bzw. an der Rückseite bei einlagigen Heizkörpern zu liegen kommt und optisch ein besseres Aussehensbild sowie einen Montagevorteil bei der Montage, als auch beim Tausch des Heizkörpers auf einen größeren oder kleineren bringt.

In weiterer Ausgestaltung der Erfindung kann vorgesehen werden, daß der mittig, bezüglich des Heizkörpers angeordnete Verteiler zwei Anschlüsse für jeweils eines der Rohre besitzt und daß an einen, im Verteiler mittig angeordneten Anschluß ein Verteilerrohr angeschlossen ist, dessen vom Verteiler abliegendes Ende an ein Hosenstück anschließbar ist, dessen Einlaß an den Vorlauf anschließbar ist und dessen vom Einlaß durch eine Trennwand getrennter Auslaß an den Rücklauf anschließbar ist.

Die Heizkörperposition kann in diesem Fall immer mittig über das Hosenstück erfolgen. Die Wasserführung von Vor- und Rücklauf erfolgt dabei als Bodenanschluß jeweils mittig.

Die Erfindung wird nachstehend anhand eines in der Zeichnung schematisch und beispielsweise dargestellten Heizkörpers erläutert:

Der Heizkörper besitzt einen oberen Vorlaufsammelkanal 7 und einen unteren Rücklaufsammelkanal 8. Am jedem Ende des Vorlaufsammelkanals 7, im dargestellten Ausführungsbeispiel auch an jedem Ende des Rücklaufsammelkanals 8, sind Anschlüsse A, C bzw. B, D für Fittings vorgesehen. Zur Versorgung des Vorlaufsammelkanals 7 mit Heizmedium, ist ein von einem mittig bezüglich des Heizkörpers angeordnetes Verteiler F ausgehendes Rohr 4 vorgesehen, das wahlweise mit einer Anschlußarmatur 1,2 an einem der Enden des Vorlaufsammelkanals 7 angeordnet ist.

Die Anschlüsse A und C können mit einem Sonderanschlußkörper 1 für die Aufnahme eines Ventilreguliereinsatzes mit variabler oder fixer Voreinstellung ausgestattet sein. Der Sonderanschlußkörper 1 kann auch mit einem Adapter 2 ausgestattet sein, welcher ein außenliegendes Heizkörperventil bzw. auch einen anderen Heizkörperzubehörteil aufnehmen kann. Der Ventilreguliereinsatz kann nach Entfernen des Adapters 2 eingeschraubt werden. Der Rücklaufsammelkanal 8 ist mit Anschlüssen B und D versehen, wobei waagrechte od. senkrechte Anschlußpositionen wahlweise zur Verfügung stehen.

Die Anschlüsse B und D dienen zur Aufnahme von Heizkörperverschraubungen bzw. Blind- oder Entleerungsstopfen entsprechend der jeweiligen Anschlußart.

Der mittig bezüglich des Heizkörpers angeordnete Verteiler F besitzt zwei Anschlüsse 3 für jeweils eines der Rohre 4. An einem im Verteiler F mittig angeordneten Anschluß ist ein Verteilerrohr E angeschlossen. Das vom Verteiler F abliegende Ende des Verteilerrohres E ist an ein Hosenstück 5 anschließbar. Dieses Hosenstück besitzt einen Einlaß 9 und einen Auslaß 10, die durch eine Trennwand 6 voneinander getrennt sind. Der Einlaß 9 ist dabei an den Vorlauf anschließbar, der Auslaß 10 an den Rücklauf. Dadurch, daß das Rohr 4 entweder zwischen A und F bzw. zwischen C und F montiert werden kann, ist die Regulierposition am Heizkörper für Hand- oder Thermostatregelung am Heizkörper und die Verbindung des Heizungsverlaufs zum oberen Vorlaufsammelkanal 4 gegeben.

## Patentansprüche

1. Heizkörper mit einem oberen Vorlauf- und einem unteren Rücklaufsammelkanal, wobei an jedem Ende des Vorlaufsammelkanals, gegebenenfalls auch an jedem Ende des Rücklaufsammelkanals, Anschlüsse für Fittings angeordnet sind, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Vorlaufsammelkanal (7) über ein von einem mittig, bezüglich des Heizkörpers angeordnetes Verteiler (F) ausgehendes Rohr (4), das wahlweise mit einer Anschlußarmatur (1,2) an einem der Enden des Vorlaufsammelkanals (7) angeordnet ist, mit Heizmedium versorgbar ist.

## AT 403 621 B

2. Heizkörper nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der mittig, bezüglich des Heizkörpers angeordnete Verteiler (F) zwei Anschlüsse (3) für jeweils eines der Rohre (4) besitzt und daß an einen, im Verteiler (F) mittig angeordneten Anschluß ein Verteilerrohr (E) angeschlossen ist, dessen vom Verteiler (F) abliegendes Ende an ein Hosenstück (5) anschließbar ist, dessen Einlaß (9) an den Vorlauf anschließbar ist und dessen vom Einlaß durch eine Trennwand (6) getrennter Auslaß (10) an den Rücklauf anschließbar ist.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

